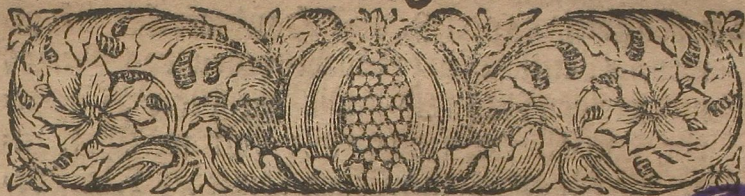


1713.

(X 1910884)

1546



BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA



Es grossen und barmherzigen Göttes allstets waltende Güte und Treue/ die er auch in abgewichenen Jahre von Wap. 1713. bis jetzt bevorstehende 1714. über hiesiges Waisenhaus alle Morgen neu werden lassen/ ist nunmehr wiederumb billigt mit allerdemüthigsten Dancke und Liebe zu preisen: Allermassen nicht nur eine merckliche und die jährige weit übersteigende Anzahl armer Kinder darinnen ernehret/ viel erwachsene böse Leute gebessert/ und zur Erkenntniß Göttes/ zum Behorsam und einen nüglichern bessern Leben angeführet und gebracht/ sondern auch durch grosse Gönner und gutthätiger Herzen Assistenz und milden Beytrag fast der halbe Theil von denen alten eingegangenen Gebäuden von Grund aus neu auffgeführt/ und zur Manufactur und Fabriqve, (worinnen anisko feine Tücher/ Zeuge/ Parchende und Strümpffe von unterschiedlicher Güte gemacht werden /) angerichtet und adaptirt worden. Es gereicht aber zu jedermännigl Wissenschaft daß in verwichenen Jahre und bis iezzo in Waisenhause 159. Personen/ als:

X

67.

48

111.9.03



67. Knaben/ davon 8. auff Handwercker gekom-  
men/ 4. entlauffen/ (indem wegen des Baues  
und stetigen Aus- und Eingehens derer Bauleu-  
the/ das Thorweg nicht/ wie sonst gewöhnl. zu-  
geschlossen gehalten werden können/) 1. gestor-  
ben/ und 54. noch vorhanden sind.

30. Mägden/ wovon 2. in Dienste gangen/ 2.  
entsprungen/ und 26. noch vorhanden sind.

56. Züchtlinge/ davon 36. nach verspürter Bese-  
rung wiederumb dimittiret/ und 10. entlauffen/  
10. aber noch vorhanden/ als 5. Manns- und  
5. Weibs-Personen.

1. Alter frommer und tauber Mensch/ so Wolle  
kämmt.

5. Bediente zur Information und Anweisung/ als:

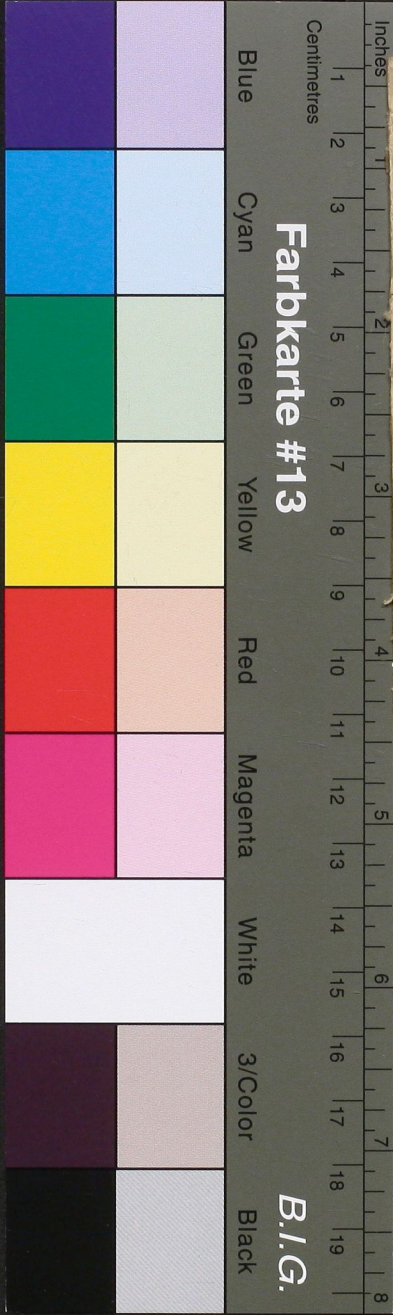
- 1. Informator,
- 1. Werkmeister/
- 1. Zuchtmeister/
- 1. Lehrmeisterin und
- 1. Kochmutter/

(ohne die/ so zur Reinigung derer Kinder gehalten werden/)  
suktentiret und ernehret worden. Hiernechst hat auch der  
getreue Gott in diesen Jahre/ zu dem neugebaueten Beth-  
Hause/ darinnen alle Sonntage nach geendigter Mittags-  
Predigt/ das gewöhnliche öffentl. Catechismus-Examen  
mit denen Waisen-Kindern und Züchtlingen / desglei-  
chen denen so genannten armen Schulen gehalten wird/  
seinen reichen Seegen mildiglich spüren lassen/ daß nicht  
nur

nur durch hohe Landes - Obrigkeitl. Anordnung/ nach vollbrachten Examine/ nunmehr die Sonn- und Festtags-Collecten öffentlich abgelesen werden/ sondern auch unterschiedliches durch erweckte gutthätige Herzen zu Kirchen-Ornaten und sonst verehret worden; Der Allerhöchste wolle hierfür ein reicher Bergelter seyn/ und das angefangene gute Werck ferner mächtiglich schützen/damit der Name Christi (wie man herzlich wünschet) auch in den Vorhöffen dieses werthen Zions destomehr verherrlicher/ und ie mehr und mehr ausgebreitet werden möge. Gleich wie aber auch insonderheit des grossen Gottes/ als der sich selbst aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge eine Macht zurichten will/ reiche Güte und kräftige secundirung bey Erhalt- und Fortsetzung derer vorn Pirnischen Chore neuerrichteten 3. Armen Schulen/ (worinnen nunmehr 120. arme Kinder in ihren Christenthumb und anderen zu ihren ewigen Heyl erreichenden Dingen/ ic. Lesen und Schreiben/ umbsonst und ohne Entgeld unterwiesen werden/) bis anhero mit unaussprechlichen Dancke zu rühmen ist/ daß er vieler gutthätiger Christen Herzen also gerühret/ daß man durch deren beschehenen ruhmwürdigen Beytrag/ solche Arme Schulen durch Gottes Gnade so wohl in Flor zu erhalten/ als auch zu amplificiren verhoffet: Also beschiehet hierdurch demüthigste Erinnerung nachmahls/ daß doch fernerweit ein oder der andere durch wenigen und selbst belieblichen Zuschuß von dem von GOTT ihnen bescherten Vermögen/ die Erweiter- und Vermehrung mehr besagter Armen Schulen/ sich wolle bestermassen recommendiret seyn lassen/ damit dadurch so vieler vor und in der Stadt in grosser Quantität herum laufenden Bettel-Armen Kinder/ wegen Ermangelung derer Schulen erbarmenswürdige Zustand verbessert/ selbige zur heyl

heylsamen Erkenntnis Gottes gebracht und deren Seelen gerettet werden mögen. Es wird der grosse Segens-Gott alle solche / der unschuldigen Jugend und Gliedern Christi erzeugte Wohlthaten reichlich und tausendfältig ersehen / als vor welche Wohlthäter / berührte Armen · Schul · Kinder den Allerhöchsten täglich in denen Schulen / durch ein absonderlich darauff eingerichtetes Gebeth / auff den Knien liegend / darumb anflehen. Man hat zu dem Ende ein schwarzes Buch mit herum zu senden / vor nöthig erachtet / damit die / welche solchen Armen · Schulen oder den Schul · Kindern etwas a part reichen / oder sich sonst eines Beytrags oder Wohlthat / entweder jährlich oder überhaupt entschliessen wollen / hinein gezeichnet werden könne.





B.I.G.

1713. (x 1910889) 1846

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(BAALE)

**E**s grossen und barmherzigen Göt-  
tes allstets waltende Güte und Treue/ die  
er auch in abgewichenen Jahre von Wa'p.  
1713. bis jetzt bevorstehende 1714. über  
hiefiges Waisenhaus alle Morgen neu  
werden lassen/ ist nunmehr wiederumb  
billigst mit allerdemüthigsten Dancke und Lobe zu prei-  
sen: Allermassen nicht nur eine merckliche und die jährige  
weit übersteigende Anzahl armer Kinder darinnen erneh-  
ret/ viel erwachsene böse Leute gebessert/ und zur Erkännt-  
niß Gottes/ zum Gehorsam und einen nützlichern bessern  
Leben angeführet und gebracht/ sondern auch durch grosse  
Gönner und gutthätiger Herzen Assistenz und milden  
Bevtrag fast der halbe Theil von denen alten eingegan-  
gen Gebäuden von Grund aus neu aufgeführt/ und zur  
Manufactur und Fabriqve, (worinnen anigo seine Tücher/  
Zeuge/ Parchende und Strümpffe von unterschiedlicher  
Güte gemacht werden /) angerichtet und adaptirt worden.  
Es gereicht aber zu iedermännigl Wissenschaft daß in ver-  
wichenen Jahre und bis iezo in Waisenhause 159. Perso-  
nen/ als:

X 67.

48

III. 905

